

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 5. 6. 2010

www.gralsmacht.com

301. Artikel zu den Zeitereignissen

Israelischer Terrorangriff auf „Free-Gaza“-Schiffe – VI

(Ich schließe an Artikel 300)

Man stelle sich vor: Hamas-Militärboote entern in Sichtweite von Haifa ein irisches Schiff, das Baumaterial und Medikamente in den israelischen Hafen transportieren wollte, übernehmen das Steuer und fahren Gaza-Stadt an, um dort nachzuschauen, ob ihnen die Ladung auch angenehm sei – denn: sie fühlen sich durch Israel bedroht.

Frage: Wie würde Israel reagieren?



Vorneweg gesagt, es war genau anders herum, der „terroristische Akt“ ging (mal wieder) von Piraten-Israel aus, indem es heute gegen 12:30 in Sichtweite von Gaza ein weiteres Schiff enterte (s.o.). Der *Deutsche Koordinationskreis Palästina Israel* schreibt in der heutigen Presseerklärung²:

Wir verurteilen den erneuten Angriff des israelischen Militärs auf ein Schiff der Freedom-Flotilla der internationalen Free-Gaza-Bewegung, die „Rachel Corrie“ am heutigen Tag. Das Entern des Schiffes durch Israel ist wieder ein Akt der Piraterie, denn der Angriff fand vor der Küste von Gaza außerhalb der israelischen Hoheitsgewässer statt.

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.freegaza.de/docs/100605-KoPI-Pressemitteilung-RachelCorrie.pdf>

Der 1200-Tonnen-Frachter ist das letzte Schiff der Freedom-Flotilla und ist beladen mit Baumaterial, beispielsweise Zement, mit 20 Tonnen Papier und anderen Gütern, die Israel der eingesperrten Bevölkerung von Gaza verweigert. Außerdem befinden sich fünf Tonnen medizinische Hilfsgüter aus Deutschland auf dem Schiff.

In der Zwischenzeit hatte Israel eine internationale Untersuchung über seinen Terrorangriff vom 31. 5. 2010 auf *Free-Gaza*-Schiffe abgelehnt.

Man muss sich fragen: Wie kommt es zu dieser Arroganz Israels, sich über internationales Recht zu stellen (– wohl wissend, dass die „internationale Gemeinschaft“ (UNO, EU) Israel letztendlich nicht dafür zur Rechenschaft ziehen wird)?

Um diese Arroganz Israels zu verstehen, muss man die geschichtlichen Grundlagen untersuchen. Diese beschreibt der israelische Jude Israel Shahak in seinem Buch *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*³. Ich gebe hier einige Auszüge wieder:

- *Die Grundauffassung von Israel als „einem jüdischen Staat“ war für israelische Politiker seit der Gründung des Staates äußerst wichtig und wurde der jüdischen Bevölkerung mit allen nur denkbaren Mitteln ingeschärft.*
- *Der Staat Israel (ist) wegen der Anwendung einer „jüdischen Ideologie“, die gegen alle Nichtjuden gerichtet ist und gegen jene Juden, die dieser Ideologie widersprechen, keine Demokratie*⁴
- *Gleichwohl ist seit der Gründung des Staates auch eine israelische Großstrategie entwickelt worden, die nicht auf den Dogmen der „Jüdischen Ideologie“, sondern auf rein strategischen oder machtpolitischen Überlegung basierte. ... Israel strebt die Errichtung einer Vorherrschaft über andere Staaten des Mittleren Ostens an.*⁵
- *Diese (jüdische) Identität war ursprünglich religiöser Natur, aber die religiösen Vorschriften beherrschten das tägliche Verhalten unter den Juden selbst in allen Lebensbereichen - gesellschaftlich ebenso wie privat - bis ins einzelne, ebenso wie ihre Beziehung zu Nichtjuden. Es war damals (um 1780) buchstäblich wahr, daß ein Jude nicht einmal ein Glas Wasser in der Wohnung eines Nichtjuden trinken durfte. Und dieselben grundlegenden Verhaltensvorschriften gegenüber Nichtjuden waren in gleicher Weise rechtskräftig vom Jemen bis New York.*
- *Die jüdischen Gemeinden besaßen seit der Zeit des spätrömischen Reiches beträchtliche gesetzliche Macht über ihre Mitglieder. Nicht nur Macht, die aus selbstbestimmter Mobilisierung sozialen Druckes erwächst (z.B. die Weigerung, irgendwelche Händel oder was auch immer mit einem exkommunizierten Juden zu haben, oder selbst seinen Leichnam zu begraben), sondern eine Macht der nackten Zwangsgewalt: Auspeitschen, Verhaften, Ausstoßen; — all diese [Strafen] konnten einem einzelnen Juden von den rabbinischen Gerichten völlig legal für alle Arten von Vergehen auferlegt werden. In vielen Ländern – Spanien und Polen sind bemerkenswerte Beispiele — konnte und wurde sogar die Todesstrafe verhängt, manchmal unter Verwendung besonders grausamer Methoden, wie etwa zu Tode peitschen.*
- *(Man kann) in den zahlreichen englischsprachigen Werken der „Jüdischen Geschichte“ die grundlegenden Tatsachen über die Geisteshaltung des jüdischen*

³ Lühe-Verlag 1998

⁴ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 23-30, Lühe-Verlag 1998

⁵ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 33-39, Lühe-Verlag 1998

Mystizismus (so zur Zeit in Mode in gewissen Kreisen) gegenüber Nichtjuden finden: Daß sie buchstäblich dafür gehalten werden, Gliedmaßen Satans zu sein...⁶

- In den meisten Fällen, und besonders in Israel, sind ... dieselbe Ideologie — insbesondere soweit sie gegen die Nichtjuden gerichtet ist — und dieselbe gänzlich irrig Geschichtsauffassung beibehalten worden⁷
- Die rabbinischen Autoritäten Osteuropas verkündeten ..., daß alle nicht-talmudischen Studien zu verbieten sind...⁸
- Es muß am Anfang eingeräumt werden, daß der Talmud und die talmudische Literatur ... sehr aggressive Behauptungen und Vorschriften enthalten, die besonders gegen das Christentum gerichtet sind.
- Oder man kann eine Vorschrift zitieren, nach der Juden angewiesen werden, jede Ausgabe des Neuen Testaments, die in ihre Hände gelangt, zu verbrennen, und zwar wenn möglich öffentlich. (Diese Vorschrift ist nicht nur noch in Kraft, sondern wird heute tatsächlich noch angewendet; so wurden am 23. März 1980 hunderte Exemplare des Neuen Testaments öffentlich und zeremoniell in Jerusalem unter der Leitung von Yad Le'akhim verbrannt, einer jüdischen religiösen Vereinigung, die vom israelischen Religionsministerium subventioniert wird.)
- Nach der Errichtung des Staates Israel, als die Rabbiner sich sicher fühlten, wurden ohne zu zögern all die Anstoß erregenden Textpassagen (des Talmud) und Ausdrücke in allen neuen Ausgaben wieder eingeführt.
- So kann man jetzt völlig frei — und jüdischen Kindern wird dies tatsächlich gelehrt — solche Textpassagen wie jene lesen⁹, die jedem Juden befiehlt, wann immer er in der Nähe eines Friedhofs vorbeikommt, einen Segenswunsch auszusprechen, falls es ein jüdischer Friedhof ist, aber die Mütter der Toten zu verfluchen¹⁰, falls es ein nichtjüdischer ist.
- ... Unsere totalitäre (jüdische) Gesellschaft (hat) für Jahrhunderte barbarische und unmenschliche Gebräuche gepflegt..., um den Geist ihrer Mitglieder zu vergiften und sie tut dies immer noch.
- Ein frommer Jude, der zum ersten Mal in Australien ankommt, und, fürwahr, zufällig in der Nähe eines Friedhofs der Ureinwohner vorbeikommt, muß — als ein Akt der Verehrung „Gottes“ — die Mütter der dort beerdigten Toten verfluchen.¹¹
- Moderne Gelehrte des Judentums haben die Täuschung nicht nur fortgesetzt, sondern die alten rabbinischen Methoden tatsächlich noch vervollkommenet, sowohl an Unverschämtheit als auch an Verlogenheit.¹²

(Fortsetzung folgt)

⁶ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 42-47, Lühe-Verlag 1998

⁷ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 47-49, Lühe-Verlag 1998

⁸ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 50-51, Lühe-Verlag 1998

⁹ Unter Anmerkung 18 steht im Text: *Traktat Berakhot*, Seite 58b.

¹⁰ Unter Anmerkung 19 steht im Text: „*Eure Mutter stehet mit großen Schanden, und die euch geboren hat, ist zum Spott (ge)worden; ...*“, *Jeremia* 50:12.

¹¹ Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 51-57, Lühe-Verlag 1998

¹² Israel Shahak *Jüdische Geschichte, Jüdische Religion*, S. 58-68, Lühe-Verlag 1998

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis und zwei Bilder: www.youtube.com:

La Vita Williams Guitar Duo plays Scarlatti¹³

Gralsmacht-Kornzeichen vom 3. 6. 2010, Codford St Peter, nahe Warminster, Wiltshire, England¹⁴:



¹³ <http://www.youtube.com/watch?v=d4kiOauPS9g&feature=related>

¹⁴ <http://www.cropcircleconnector.com/2010/codford/codford2010a.html>